

abteilungen stehen. Es sind vor allem Kraftfahrer, Kfz.-Schlosser und Angehörige der Intelligenz zu Wort gekommen. Artikel, in denen sich erfahrene und vorbildliche Arbeiter mit Mißständen, Hemmnissen, Bürokratismus und Schematismus in der Leitungstätigkeit auseinandersetzen, findet der Leser in jeder Ausgabe des „Scheinwerfer“.

Die Redaktion wendet in ihrer Arbeit noch ein wichtiges Prinzip an, das allen Betriebszeitungsredaktionen zu emp-

Arbeiter antworten Arbeitern

Monatlich gehen bei der Redaktion der „Scheinwerfer“ fast 100 Zuschriften und Leserbriefe aus allen Verkehrsbetrieben ein. Es handelt sich dabei nicht um von der Redaktion bestellte Beiträge. Die Resonanz, die die Betriebszeitung bei den Lesern findet, ist ein Ergebnis der richtig organisierten Redaktionsarbeit.

Gut bewähren sich solche ständige Rubriken in der Betriebszeitung „Das Wettbewerbstagebuch“ oder „Arbeiteranfragen“. So veröffentlichte die Redaktion zum Beispiel die Anfrage des Kollegen Erich Bauerfeld aus dem Kraftverkehrs betrieb Nordhausen. Er kritisiert das Büro für Neuererwesen der Bezirksdirektion wegen der dort praktizierten „Tonnenideologie“. Im Wettbewerb der einzelnen Betriebe untereinander wurde die Bewertung der Neuerer vor sch läge in der Vergangenheit ausschließlich danach vorgenommen, wieviel Verbesserungsvorschläge eingereicht wurden. Der ökonomische Nutzen spielte dabei keine Rolle. Jetzt wird in allen Betrieben eine neue Bewertungsmethode eingeführt. Der materielle Anreiz wird auf den

fehlen ist. Fast jedem Beitrag, der von der Redaktion verfaßt wird, ob es eine Nachricht, ein Leitartikel, ein Kommentar, eine Glosse oder eine Kurzgeschichte ist, liegt erstens die politische Linie zugrunde, die von der Parteileitung ausgearbeitet und bestätigt wird. Zweitens werden in jedem redaktionellen Artikel Meinungen der Werk tätigen verarbeitet, die die ehrenamtlichen Redaktionen der Redaktion des „Scheinwerfer“ übermitteln.

ökonomischen Nutzen konzentriert, der im Wettbewerb der Neuerer erzielt wird, und vor allem auf die termingerechte bzw. vorfristige Erfüllung der Pläne Neue Technik.

Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft erfordert von den Parteileitungen auch die

Maßstab: ökonomischer Nutzen

Die Redaktion hat sich das Ziel gestellt, mitzuhelfen, in diesem Jahr nachweisbar mindestens eine viertel Million MDN an Reserven nutzbar zu machen, indem sie volkswirtschaftliche Verluste auf deckt. Die Aktion „Leichte Schraube — schweres Problem“, die durch die Betriebszeitung ausgelöst wurde, verspricht in der Perspektive allein innerhalb der Kraftverkehrsbetriebe des Bezirkes Erfurt mehrere Millionen MDN Nutzen. Mit dieser Aktion legte die Redaktion bereits Ende vorigen Jahres den Finger auf eine sehr schmerzhaft Wunde. Es geht dabei um kleine Dinge mit großer Wirkung und um das Ersatzteil problem.

Zur Überbrückung von Engpässen, die das längere Ausfal-

exakte Planung der politischen Massenarbeit. Für die Redakteure im „Scheinwerfer“ bildet der Arbeitsplan der Parteileitung sowie der Plan der politischen Massenarbeit der Parteileitung die Grundlage.

Der Redaktionsplan wird vom Redaktionskollektiv für jeweils ein Quartal aufgestellt. Er entsteht stets nach Beratung mit den ehrenamtlichen Redaktionen. Er beinhaltet die in diesem Zeitraum zu lösenden Hauptaufgaben und die dazu geeigneten journalistischen Formen und Methoden. In ihrem langfristigen Problemplan zur Plandiskussion 1965 zum Beispiel stellt sich die Redaktion u. a. die Aufgabe, zu untersuchen, wie zwei Betriebsparteiorganisationen den sozialistischen Wettbewerb und die Plandiskussion politisch-ideologisch führen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Neuererarbeit sowie die Tätigkeit der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften.

len von Fahrzeugen zur Folge hätten, werden Teile manuell gefertigt, die die Kosten um 1000 bis 1200 Prozent erhöhen. „Was könnten wir mehr leisten, wieviel Kosten könnten wir sparen, welche Zeitverluste vermeiden, wenn dieses Problem gelöst würde! Dieser Stoßseufzer ist allgemein“, schrieb die Redaktion und traf damit den Nagel auf den Kopf.

Alte Gewohnheiten sind oft sehr zäh. Die Redaktion hat darum eine weitere Aktion, „Generalangriff auf die Kosten“, gestartet. Damit will sie ein Problem, das auf dem 5. Plenum eine bedeutende Rolle spielte, lösen helfen.

Hans-Peter Dietrich
Mitarbeiter der Bezirksleitung
Erfurt